

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

24.6.1912 (No. 173)

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

**Bezugspreis:**  
In Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich 1.80, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich 2.20. Am Posthalter abgeholt 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

**Anzeigen:**  
die einspaltige Zeitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigenannahme: größere Spalten bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanstöße: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Nr. 173 Montag, den 24. Juni 1912 109. Jahrgang

## Bekanntmachung.

### Badezüge.

Am Dienstag, den 25. Juni verkehren folgende Badezüge bis auf weiteres täglich:  
Nr. 1315 1318 1329 1332  
Karlsruhe Hbf. ab 11<sup>30</sup> 12<sup>27</sup> 6<sup>12</sup> 7<sup>2</sup>  
Mau an an 11<sup>44</sup> 12<sup>41</sup> 6<sup>24</sup> 7<sup>15</sup>  
ab  
Karlsruhe, den 22. Juni 1912.  
Großh. Betriebsinspektion.

## Öffentl. Rel. Vortrag.

Dienstag, den 25. Juni, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr,  
Missionssaal, Kaiserstraße 168, Stb. II  
Thema: „Das Erbe der Heiligen“.  
Eintritt frei! Redner: D. P. Gäde. Jedermann willkommen!

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 25. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:  
1 Spiegelschrank, 1 Weilerkommode, 2 Kommoden, 1 Büchertisch, 2 Stühle, 1 Buffet, 1 Schreibtisch, 1 Kleiderständer, 1 Sofa, 1 Spiegel, Regulator, 2 Dimans, 1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, 4 Bilder und 1 Musikinstrument (Pflöck).  
Karlsruhe, den 23. Juni 1912.  
Röß, Gerichtsvollzieher.

## Versteigerung

**Geweihe u. Abwurfstangen.**  
Das Großh. Hoffort- und Jagdamt Karlsruhe versteigert  
Dienstag, den 2. Juli, vormittags 10 Uhr,  
im Schloß des Großh. Fasanzgartens gegen Versteigerung:  
68 schädelichte Damhodgeweide, 5 Rehgehorne, 82 Pfund Edelhirschstangen, 288 Pfund Damhirschkäse in geeigneten Dosen.  
Die Geweihe und Stangen können am Montag, den 1. Juli, von 9 bis 12 und bis 5 Uhr, sowie am Versteigerungstage von 8 Uhr ab eingesehen werden.

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 25. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:  
3 Sofas, 1 Chaiselongue, 6 Bilder, 1 Patentkassenschloß, 1 Büchertisch, 1 Schreibtisch, 1 Kleiderständer, 1 Spiegel, 1 Stuhl, 1 Garderobekästchen, 1 Gramophon, 1 Gasleuchte, 1 Buffet, 2 Kommoden, 2 Büchertische mit Marmorplatten, 1 Salonstisch, 2 Tische, 1 Nähmaschine, 1 Standuhr, 1 Piano, 2 Vertikals, 2 vollständige Betten, 1 Violoncello-Teppich, 1 Spiegel, 1 Soda-wasserfüllapparat.  
Ferner an Ort und Stelle:  
8 Fäße, Del., 2 Weidenkörbe, 4 Fäße, 1 Wagners, 1 Eisenbehälter voll Wagners, 64 große, 18 kleine Säcke Futtermehl, 5 Säcke Kunstdünger, 190 kleine, 125 große Büchsen Wagners, 3 gr., 8 fl. Säcke, 4 Eisenbehälter m. Wagners, 14 große, 23 mittlere und 30 kleine, leere Weidenkörbe, 2 große, 6 mittlere, 5 kleine Körbe mit Del., 17 Büchsen Hüpfet, 33 Pakete Treibriemenwachs, 8 Eimer Wagners, 16 Pakete Seifenpulver, 60 leere Blechbüchsen, 8 Eimer Tafelzucker, 3 Delpumpen, 9 Kammern Bodenöl, 50 Büchsen Hüpfet.  
Karlsruhe, 22. Juni 1912.  
Wette, Gerichtsvollzieher.

## Zu vermieten

**Bunsenstraße 16**  
7 Zimmerwohnung  
auf 1. April 1913 oder früher zu vermieten.  
Die Wohnung besteht aus 7 zum Teil 40 bis 45 qm großen Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Klosets, Waschküche, Mädchenzimmer, gr. besond. Trockenkammer, Speisezimmer mit Schwarzweisskammer, Garten, Fahrradraum, Warmwasserheizung, elektr. Licht und Gas in allen Räumen, Heizbare Loggia nach der Straße, große Terrasse nach den Gärten. Näh. daselbst von 11 bis 5 Uhr.  
Preis Mk. 2200.

## Wohnung zu vermieten.

Melancthonstr. 2 ist im 4. St. eine sehr schöne 7 Zimmerwohnung, der Neuzeit entspr. eingerichtet, mit sämtl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 1050 M.

## Karlstraße 27,

3 Treppen, ist eine schöne geräumige 6 Zimmerwohnung in freier Lage, Badzimmer, 2 Manfarden, 2 Kellern und sonstig. Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im Möbelladen.

## Parckstraße 9

sind zwei geräumige, neu hergerichtete Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern, Bad und sonstigem Zubehör, per 1. Juli oder später zu vermieten. Ferner im 4. St. daselbst neu hergerichtete 3-4 Zimmerwohnung nebst Badzimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 3. St.

## Belvorstraße 7, 2 Treppen hoch,

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Veranda und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auskunft Vorholstraße 88, 3. St.

## Kaiser-Allee 31, 4. St., ist eine

schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer, Bad nebst übl. Zubehör wegen Versteigerung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. St. Anzichen von 11 bis 6 Uhr.

## Schumannstraße

elegante 5 Zimmerwohn. mit einget. Bad, Speisek., Manf. etc., Gartenanteil der sog. ob. später billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 57, 2. Etage 185.

## Hübischstraße 15, Ede Kriegstr.,

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Manfarden und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 109, Tel. 1707.

## Karlstraße 83

schöne 4 Zimmerwohn. nebst reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. b. Hausmeister, Karlstr. 85, 1. St.

## Berberplatz 25

ist im 4. St. eine freundl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (Koch- u. Leuchtgas) an ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst 2. St.

## Bachstr. 41, Neubau, sind schöne

3 Zimmerwohnungen mit großer Manfarden, Bad, Balkon u. Veranda, ebenso im 1. St. eine Wohnung mit 1 Zimmer, Küche u. Manfarden auf 1. Sept. od. spät. zu vermieten. Näh. Bachstr. 57, 2. St. bei Herrn Hoch oder Marientstraße 89, 1. St.

## Adamiestr. 39 ist eine 3 Zimmerwohnung

im Seitenbau auf 1. Juli zu vermieten. Preis 380 M. Näheres im Laden.

## 3 Zimmerwohnung,

per 1. Oktober, hochparterre, Neubau Südbendstraße, mit Bad, Manfarden und allem modernen Zubehör an nur ruh. Leute zu vermieten. Näher. Baubureau, Eitlingerstraße 29 I. Telefon 560.

## Marienstr. 79, 4. St., 2 Zimmer

u. Küche per sofort zu vermieten. Näheres Helmholtzstr. 7, 1. St.

## Hilppstraße 15 sind schöne 2

Zimmerwohnungen zu vermieten. Näh. bei Kaffner im 5. St. daselbst.

## Rheinstr. 12, Seitenbau, ist eine

2 Zimmerwohnung an eine einzelne Person od. ruhiges Ehepaar ab 1. Juli zu vermieten. Näher. Weinbrennerstr. 2, 4. St.

## 2 u. 3 Zimmerwohnung Ess-

weinstr. sog. ob. später zu verm. Näh. Ludw.-Wilhelmstr. 11, II. B.

## Läden und Lokale

**Schöner, großer Laden,**  
2 Schaufenster, in frequentester Lage am Karlsruh. Bahnhofsplatz, eine feine Kuchentischle oder sonst für jedes Geschäft geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen beim Hauseigentümer Postkonditor Schwarz, Karlstraße 49 a.

## Laden oder Büro,

55 qm groß, ist zu vermieten. Näh. bei Hof. Meck, Erbprinzenstraße 29.

## 2 Zimmer,

ohne Möbel, als Bureau, Atelier etc., auf 1. Juli zu vermieten: Friedrichstraße 46, 2. St.

## Zimmer

Leopoldstraße 29, 3. St., sind 2 gut möblierte Zimmer preiswert zu vermieten.

## 2 unmobilierte Zimmer

sind sofort zu vermieten. Körnerstraße 10, 2. Et. hoch.

## Gut möbl. Zimmer mit oder ohne

Penkion bei geb. Dame zu vermieten: Erlenstr. 32, 1. Etage.

## Karl-Friedrichstraße 30, 2. Et. hoch,

sind 2 schön möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) sowie 2 einzeln, gut möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

## Knaupstraße 2, Ede Karlstr.,

2 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Juli zu vermieten, auf Wunsch mit Klavier. Anzichen von 10 Uhr ab.

## Grosse helle Räume!

zwei Stockwerke, 230 qm, großer Keller, Hof und Einfahrt, für Druckerei, Engros-Geschäft, Möbelgeschäft etc. geeignet, auf sofort oder 1. Juli preiswert zu vermieten. Näheres Kronenstrasse 34 im Laden.

## Herrenstraße 11 ist ein

schöner, großer Lagerraum mit Oberlicht ca. 85 qm nebst 2 Zimmern, als Büro geeignet, ca. 50 qm, zusammen 135 qm, zu jedem Zwecke geeignet, per 1. Juli a. e. zu vermieten: Herrenstraße 9, Büro.

## Große Werkstätte

mit Keller, Karlstraße 75, per sofort zu vermieten. Näheres J. Eitlinger & Wormser, Herrenstraße 9.

## Gut möblierte Zimmer,

auf Wunsch mit Penkion. Zu erfragen im Tagblattbüro.

## Ein hübsch, neu möbl. Zimmer

an besseren Herrn zu vermieten: Kellingstraße 30 I.

## Eigenlohrstr. 29

1-2 schön möblierte Zimmer.

## Möbliertes Zimmer

Leopoldstraße 39 I zu vermieten.

## Miet-Gesuche

**Wohnungen**

Beste such Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, eventl. nur 3 bis 4 Zimmer für Praxis allein, zwischen Ritter- und Hirschstraße. Genauere Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6851 ins Tagblattbüro erbeten.

## 3 oder 4 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör, möglichst parterre mit Vorgarten, Südwest od. Weststadt bevorzugt, von ruhiger Familie, per 1. Oktober zu mieten gesucht. Gest. Angebote mit Preisangabe an die Exped. des „Bad. Landmann“ in Ettlingen erbet.

## In guten Verhältnissen lebende,

mögl. alleinstehende Dame mit 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli oder später gesucht. Näh. u. Offert. unter Nr. 6812 im Tagblattbüro.

## Wohnungs-Gesuch.

Moderne, sehr geräumige 4 bis 5 Zimmerwohnung, parterre oder 1. St., Garten erwünscht. Lage Mittelstadt, West- oder Südweststadt. Offerten unter Nr. 6853 ins Tagblattbüro erb.

## Läden und Lokale

Ich suche in Karlsruhe in guter Lage ein fliegendes, größeres Kolonialwaren-Geschäft zu mieten oder zu kaufen. Offerten mit genauen Angaben befordert unter F. K. 4504 Rudolf Mosse, Karlsruhe.

## Kolonialwaren-Geschäfte

In Mühlburg und Knieflingen suche ich Läden in bester Lage für Kolonialwaren-Geschäfte passend per Späthjahr 1912 zu mieten. Offerten unter F. K. 4503 beford. Rudolf Mosse, Karlsruhe.

## Zimmer

Ein Professor sucht auf 1. Aug. d. J. 2 möbl. Zimmer nebst leerer Manf. zur Unterbringung. verschieb. Gegenstände. Gest. Off. m. Preisang. u. Nr. 6801 ins Tagblattbüro.

## Verloren u. gefunden.

Entflohen am Sonntag graugelber Kanarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben: Westendstraße 26 I.

## Die Töchter von Friedrichsholm.

Roman von Thuxelda Kühl

(19) (Nachdruck verboten.)  
Gret war bei ihrem Thema angekommen, legte die Hände in den Schoß und fuhr fort: „Das Kind hat es nicht gut in der Welt, die Sorte ist zu viel da, Fräulein Mutter möchte eine feine Dame werden und kann den Bloß am Bein nicht brauchen — Hölle will ihn auch wohl hier behalten — aus Gerechtigkeit und um's Blut — gönnt aber dem armen unschuldigen Buren kein gutes Wort. Da kommt das Kind denn zu der alten Gret! Eine ist das auch recht; als sie zum Aduen hier war, gab sie mir ein Goldstück. Ich sagte: „Den Gelben streiche ich ein, weil du ihn ja wohl über hast, dem Jungen aber geb ich meine Liebe umsonst.“ Sie lachte mit etwas höhnlich Schwingenden in der Stimme auf, ihre Zuhörerin aber hatte den Kopf angefüßt. Wie Wellen rauschte es ihr um die Ohren — sie mußte plötzlich an ein altes Bild in der Hiptener Stiftskirche denken — warum daran denken? Dies Bild zeigte ein aufgebahrtes Kind, darunter stand: Culpa Patris. „Ach, du armes Kind,“ flüsterte sie.  
„Also, Tine ist fort? Ich meine, sie Sonntag noch in der Kirche gesehen zu haben.“  
„Ja, Tine hat das Leben mal wieder auf die andere Achsel genommen, die hat zähe Kräfte. Hierher kommt sie wohl sobald nicht wieder. Schade um die hübsche und gute Dien! Der sie zuerst hatte, der hat sie verdorben, der hat allein alle Schuld.“ Die Stimme der alten Frau klang nun nach heißen, echtem Gefühl. Der haubengeschmückte Kopf sank tief. Als sie ihn wieder aufrichtete, waren die Augenränder rotgebeizt von langen Tränen. „Sie müssen wissen, ich habe Tine schon auf dem Arm gehabt, als sie ihren ersten Schrei tat — ihr Vater und ich gingen zusammen in die Küsterröhre. Und dann hab' ich in dem großen Haus in der Stadt, wo die elenden Kinder geboren werden, auf dem Korridor vor der Tür gelauert, und kein Doktor und keine Hausmamsell hat mich weggekrigt, bis mein kleiner Bernd seinen ersten Zucker tat. Ich halte

zu ihm und zu ihr bis an meinen Tod. Fräulein will schon fort? Ja, was ich sagen wollte, wann sollte ich dann kommen? So, Dienstag, ja, das ist mir recht. Und bitte, nichts für ungut, daß ich so viel geredet hab'. Aber ich weiß wohl, Fräulein ist gut und ist klug und versteht Leuteschnad.“  
Nachdem sie nun diese Mischung von Komödiantentum und echtem Gefühl, die für Gret Seebrand charakteristisch war, genossen und halbwegs verwunden hatte, ging Ursel Wimmert zum Friedhof. „Jawohl, Gret,“ sagte sie, durch die Steige wandernd, halblaut — „ich verheiß dir schon — und immer besser alles zu verstehen und danach zu tun, das ist mein Kurs. Er will aber Zeit haben.“  
Es Wimmerts Grab lag hoch und einsam am Friedhofsrand, dahinter breitete sich ein Stück Heide aus. Braunes Kraut lag in Matten auf seinen Hügel, kahle Birken reichten ihre schimmernden Stämme in die klarblaue Luft. Weit reichte der Blick von hier, wo zur unwirtlichen Zeit alle Stürme segten. Das Grab war kahl, nur die schmalen, grünen Lanzen der Schneeglöckchen lugten aus der braunen Erde. Wie geheimnis Wehen aber empfand sie es zwischen sich und dem unterm Hügel. Zu dieser Stunde fiel ihr der Spruch ein, den sein Grabstein haben mußte:  
„He that dies, pays all debts.“  
Ja, er war außen vor! Aber die Kette, die geschmiedet war aus Verantwortung — tragen, schuldig werden, zahlen — müssen — die Kette weiter in ihrer Hand.  
Der Frühlingsganz war schon abendlich kühltem Grau gewichen, als sie zurückging. Allerhand Bilder waren um sie her — das Bild ihrer neuen Liebe, die ihre Lebensliebe werden sollte, war nicht dabei. Aber Tine Hölle stand so lebhaft vor ihr — nicht die schüchtern liebliche von ehedem — nein, die andere, die sie in des Müllers Kirchengstuhl gesehen hatte, und dann noch einmal beim Verlassen der Kirche. Solch ein feines, blaßes Gesicht unter dem schwarzen Federhut —! Hellblaue Augen, die sie angestarrt hatten, ohne ein Erkennen zu verurteilen — kein Wimpernschaden über dem kalten, stolzen und frechen Blick. Fast zum Weinen war's gewesen. Und nachher der leichte, federnde Gang der geschmeidigen Gestalt, die hochmütige Linie des Rückens und Nackens. — Wäre man eifler, man

möchte ihr diese dämonische Schönheit ja neben! Was war denn aus dem Mädchen eigentlich geworden?  
Gret hatte nichts verraten, aber sie meinte, daß Elisabeth oder Mine gesagt habe, daß sie Ladenfräulein sei. Dazu paßte ja auch die konventionelle Eleganz, der markierte Hochmut. Ach, kleine Müllertöchter von ehedem —!  
Ihr standen plötzlich die Augen voll Tränen, ein Jammer ohne gleichen erfüllte ihr Herz. Jammer auch am Ende und zumeist um den kleinen Knaben. Sie mußte an sein zerbrochenes Pflöckchen denken, und die Vorstellung rührte sie — obgleich dies von allen Trübseligkeiten seines kleinen Lebens gewiß die geringste war. Sie wollte ihm durch Gret einen Kasten mit schönen Holzstücken schenken, und überhaupt ihm so viele kleine Freuden bereiten, als sie nur wußte. Aber die heimliche Kette klirrte: damit ist's nicht geschehen, damit kauft du dich nicht los —  
Am Hofeingang raffte sie sich endlich auf und stand einen Augenblick still, auf die Pforte sich lehnen, als schäme sie ins Land hinaus. Es war aber nur, weil sie nicht in verworrener Stimmung ins Haus wollte. Ich will das alles, sowie es an mich herantritt, erfüllen, dachte sie — aber ich will nichts verfluchen und heraufbeschwören und weiß auch keine Mittel und Wege.  
„Mutter, soll ich ein Stück spielen, oder greift es dich an?“ fragte sie munter.  
„D ja, spiele doch,“ bat Frau Wimmert. „Was meinst du denn?“  
„Ach, so etwas von Leuz und Liebe, von sel'ger, goldner Zeit,“ kam's in ruhigen Humor aus dem Saal zurück, und sie spielte Beethovens Hymne an die Freude.  
„Ein hübschen übertrieben zwar, nicht Mutter? Aber im ganzen doch ein gutes Lebensmotiv, scheint mir.“  
„Es gibt kein besseres, Ursel. Uebrigens, sei nicht enttäuscht, Ursel kommt heut abend nicht, er war hier, um zu sagen, daß er noch Eintragungen zu machen habe.“  
Sie war auch gar nicht enttäuscht. An manchem Tag zog ihr wie ein abgeriffener Saß der Gedanke durch den Kopf: Aber wozu dies alles — warum hab' ich's getan?

## Preise der bekanntesten und beliebtesten Mineralbrunnen

Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte:

### Königlich Fachingen:

¾ Liter-Bordeauxfl. (inkl. Fl.) bei 10-24 Stück 45 Pfg.  
25 " 45 "  
Vergütung für die leere Flasche 2 Pfg.

### Gerolsteiner Sprudel:

1 Liter-Schraubflasche bei 1-24 Stück 30 Pfg.  
25 " 28 "  
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 20 Pfg.

### Oberseifers:

1 Liter-Patentflasche . . . bei 1-24 Stück 20 Pfg.  
25 " 18 "  
Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

### Rhenfer:

1 Liter-Krag (inkl. Krag) bei 1-24 Stück 28 Pfg.  
25 " 26 "  
Vergütung für den leeren Krag 2 Pfg.

### Selters natürl.:

Königlich Selters, Niederselters  
1 Liter-Flasche (inkl. Fl.) bei 10-24 Stück 35 Pfg.  
25 " 32 "  
Vergütung für die leere Flasche 2 Pfg.

### Selzer Großkarben:

1 Liter-Patentflasche . . . bei 1-24 Stück 20 Pfg.  
25 " 18 "  
Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

### Sulzmatter Nesselquelle:

Sulzmatt O. G.  
1 Liter-Korkflasche . . . bei 1-24 Stück 36 Pfg.  
25 " 35 "  
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 15 Pfg.

### Teinacher:

1 Liter-Patentflasche bei 1-24 Stück 22 Pfg.  
25 " 20 "  
Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

Die meisten Brunnen sind auch in halben Gefäßen zu haben.

Engros und Versand nach auswärts durch die Firma

## Bahm & Bassler,

Zirkel 50

Karlsruhe

Fernsprecher 255.

Aber die Beantwortung war doch im Grunde so einfach! Ich sehe alles ein, was ich geben kann — die große Leidenschaft freilich, von der es heißt, daß sie allein die Ehe heilige, ist nicht dabei, doch still davon! Und mein Gewinn ist, daß ich auf Friedrichsholm bleibe — Mutter wird hier ihr Haupt einmal zur Ruhe legen können —! Das war ihr heute mehr wert als Frauenglück. Und noch eins war da. Die namenlosen Pflichten — wo konnten sie besser erfüllt werden als hier? Wenn die Zeit da war —!

Sie hatte sich nun wieder heiter gedacht und sprach heut abend, als sie gemütlich mit der Mutter allein war, sogar von der Hochzeit, ein Thema, das sie sonst nicht.

Frau Wimmer wollte nach der Feier mit Rothmanns abreisen, so konnten sich Steensen und Ursula, unbekümmert durch Rücksichten, miteinander einleben. Sie ging aber schnell über dieses Thema weg — Ursel herzugeben tat doch weh. Sie sprach nun davon, wie sie sich sehne, endlich einmal Kian zu besuchen. „Ist sie nicht schon eine Ewigkeit fort? Eigentlich traurig, daß man es so empfindet.“

„Ja, Mutter,“ bestätigte Ursula, und ihr über die Mäharbeit gesenktes Gesicht sah wieder sehr ernst aus.

Nun war denn Ursula Wimmers Schicksal so weit besiegelt, sie stand als Axel Steensen's Frau auf dem Hof ihrer Väter. Das Gefühl, der einst dumpf erschnitten „Lebensfülle“ war nun wirklich mächtig in ihr. Schöner und milder waren ihre festen Züge geworden, schwingender und doch ruhiger ihr Schritt. Kein Ermüden war ihr anzumerken von früh bis spät, wenn sie im alten trauten, unveränderten Wohnzimmer mit ihrem Manne die Ginttragungen in die Wirtschaftsbücher erledigte, oder ihm das Wichtigste aus der Zeitung vorlas. Meistens las sie, denn er liebte eine Feierabend-Zigarre, jagte auch, daß sie solche schöne Stimme habe. Sehr behaglich waren diese Stunden. Der weiße Kachelofen strahlte noch in winterlicher Wärme, und in seiner Nöhre sang der Teckessel. Das Fenster stand offen, und leise wehten die Vorhänge im Frühlingsabendwind. Der trug die vollen Düfte der Pappeln ins Zimmer, deren Knospen nun die

harzigen Hüllen sprengten. Ursula wippte im Schaukelstuhl, sah nach der sich häusenden Garbine und meinte leise: „Dies ist so recht Friedrichsholm, solch Wetter war es auch, als wir von dem Ball heimkehrten, auf dem Ragua Frank Rothmann kennen lernte.“

Steensen wandte sich seiner Frau zu und sagte langsam: „Komisch, daß er deine Schwester wählte und nicht dich — mich dünkt, ihr seid ganz ähnliche Charaktere.“

„Drum eben,“ sagte sie kurz, und Steensen sah es ihr an, daß seine wenig oder nichts sagende Bemerkung ihr unangenehm war. Da lenkte er ab und sagte: „Es macht hier alles einen so wunderbar echten Eindruck — Menschen, wie Dinge. Ist etwa auch die famose Gret Meimers eine echte Heze?“

„Das weiß ich nun nicht, Axel — aber ich glaube, sie ist trotz Spottfucht und Hofuspokus eine echte treue Menschenseele.“

Da lachte der Hausherr und rüdte sich einen Stuhl neben Ursulas. „Du prächtvoller Mensch mit dem Glauben ans Gute —“ Er zog ihre Hand an seine Lippen und suchte ihren Blick. Er war ihr in dieser Stunde so nah, wie in keiner zuvor. Hätte ihr unerfahrenes Herz das erkannt, vielleicht hätte er ihr das gefehlt, dessen keiner sonst sich rühmen konnte — sein Vertrauen. Sie also ahnte nichts, und er dachte: sie sieht zufrieden aus, Worte würden den Frieden stören, Worte tun nichts Gutes. Ich will aber versuchen, sie glücklich zu machen. Er fehrte an seinen Platz zurück, sie lächelte ein ganz klein wenig. Nein, Axel war kein zärtlicher Gemann — selbst die kleine Galanterie eben war eine Seltenheit. Was hätte sie übrigens auch mit einem galanten Gatten anfangen sollen? Ihr fehlte so ganz der Charme von Mutter und Schwester. Ein guter Kamerad war er, ein tüchtiger Mitarbeiter — war das nicht genug? Sie besahte es sich gern, aber ein kleines Mädchen blieb doch unausgefüllt in ihr. Wenn er sie einmal recht herzlich und fest umfinge —! Sei's im Ernst oder mit Lachen und Scherzen. Wenn einmal durch seine gleichmäßige Freundlichkeit und gute Laune die Flamme eines heißeren Gefühls schlug! Ja, was dann auch?

(Schluß folgt.)

## LEDER-MÖBEL

Sofa, Schreibtische, Lederstühle

### Klub-Sessel

Saffian und antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise.

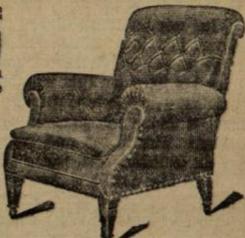
Größte Auswahl am Platze. Muster und Zeichnungen kostenlos.

**E. Schütz,**

Werkstätte feiner Ledermöbel,

Kaiserstr. 227.

Auffärben abgenutzter Ledermöbel.



## ADLER

Fahrräder

Unübertroffene Weltmarke!

Beste feinmechanische Arbeit bis in alle Einzelheiten.

Splend. leichter Lauf.

**Alwin Vater** (Adam Brecht) Zirkel 32

Reparaturwerkstätte für sämtliche Fabrikate.



Seit dem 15. d. Mts. an das  
Telephonruf 3301  
Emil Maier,  
Amalienstraße 24,  
Kleider- u. Dekorationsgeschäft.

Neuberts  
**Nährsalzkaffee**  
Ersatz für Bohnenkaffee  
wohlschmeckend, leichtver-  
daulich, nahrhaft, sehr aus-  
giebig und preiswert  
Pfund 50 Pfg.

Neuberts  
**Nährsalzkakao**  
feine Qualitätsware, wirkt  
nicht stopfend  
Mk. 2.— u. 3.— per Pfd.

Neuberts  
**Reformbutter**  
(feinste Pflanzen-Margarine)  
vollster Ersatz für die teure  
Kuhbutter, durchaus rein  
Pfund 90 Pfg.

Neuberts  
**Natur-Reis**  
unpoliert, unverfälscht, groß-  
körnig, nahrhaft  
Pfund 30 Pfg.  
bei 5 Pfd. per Pfd. 28 Pfg.

Edener  
**Marmeladen  
und Säfte**  
(und Gelees) sind von uner-  
reichteter Güte, vor allen  
Dingen aber durchaus rein  
und ohne jegl. Zusätze, die  
sollte jede Hausfrau versuchen.

**Reformhaus zur Gesundheit**  
L. Neubert  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.  
Lebensmittel-Filiale:  
Kaiserstrasse 87.

la Braunschweiger Mettwurst  
aus bestem Rohmaterial hergestellt,  
nur eigenes Fabrikat, empfiehlt zu  
Wiederkaufpreisen per Pfund  
M. 1.10 auf sämtl. Wochenmärkten.  
Schweinemehlgerei und Wurstfabrik  
C. Braun, Gerwigstraße 34.  
Telephon 1648.

**Weissen Käse**  
(Bibbeleskäse), täglich frisch, empfiehlt  
per Pfund zu 25 Pfg., sowie feinsten  
saurem Rahm

**Hygien. Milchverforgungsbank,**  
Gerwigstraße 34. — Telephon 1648.  
Erschließung bei den Herren:

- 1. Stadt, Gottesackerstraße 29,
- 2. Gähring, Steinstraße 7,
- 3. Ritterer, Amalien- und Kirch-  
straße-Eck,
- 4. Dietmer, Werdersplatz 31,
- 5. Deß, Amalienstraße 46,
- 6. Günther, Waldstraße 11.

**Unentgeltliche  
Rechtsauskunftsstelle  
für Frauen.**  
Sprechstunden: Freitags 6—7 Uhr,  
Dienstags 6—8 Uhr,  
Lindenschule, Kriegstraße 44.

**Leder-  
stühle,**  
abgenützte,  
werden aufge-  
polstert u. sach-  
männlich aufge-  
färbt, gut erhalt.  
Rohrstühle  
werden zu  
Lederstühlen  
umgearbeitet.

**E. Schütz,**  
Werkstätte feiner Ledermöbel,  
Kaiserstraße 227.

**Griechische  
Schönheit**  
Crema Dental, 2.50, 1.50,  
Dentalseife, 80 und 50, von  
Dr. Kuhn, anerkannt vorzögl.  
Frs. Kuhn, Kronen-Berg, Mün-  
berg. Hier: Fern-  
Biele, Barf., Kaiser-  
straße 223, Internat.  
Apoth., Kaiserstr. 80.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Montag, den 24. Juni 1912.  
70. Abonnements-Vorstellung der Abteilung 22  
(gelbe Abonnementskarten).

**Paracelsus.**

Berspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.  
Regie: Dr. Alwin Kronacher.

Personen:  
Cyprian, ein Boffenschmied . . . . . Herr Wess.  
Justina, seine Gattin . . . . . Melanie Ermarth.  
Cäcilia, seine Schwester . . . . . Alwine Müller.  
Doktor Copus, Stadtarzt . . . . . Karl Dapper.  
Anselm, ein Junfer . . . . . Ewald Schindler.  
Theophrastus Bombastus Hohenheim,  
genannt Paracelsus . . . . . Otto Hertel.  
Spielt zu Basel zu Beginn des 16. Jahrhunderts im  
Hause des Cyprian.

**Liebelei.**

Schauspiel in drei Akten von Arthur Schnitzler.  
Regie: Dr. Alwin Kronacher.

Personen:  
Hans Weiring, Violinspieler am Hofe . . . . . B. Wasserbaum.  
Härdter Theater . . . . . Melanie Ermarth.  
Christine, seine Tochter . . . . . Eise Noorman.  
Wisi Schläger, Robbin . . . . .  
Katharina Binder, Frau eines Strumpf-  
machers . . . . . M. Frauenborfer.  
Fritz Lobbeimer } junge Leute . . . . . Felix von Krones.  
Theodor Kaiser } . . . . . Felix Herz.  
Ein Herr . . . . . Felix Baumdach.  
Bian. Gegenwart.  
Größere Pause nach dem ersten Stück.  
Kaffe-Eröffnung 7 Uhr.  
Anfang: 7/8 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.  
Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung M. 5.—,  
Sprengel I. Mt. M. 4.— u. m.

Wochenplan siehe Seite 3.

**Tagesanzeiger.**

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)  
Montag, den 24. Juni.

Kleintheater. Vorstellung.  
Welt-Kinematograph. Vorstellung.  
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  
Metropol-Theater. Vorstellung.  
Central-Kino. Vorstellung.  
Kupferm. Vorstellung.  
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.  
Zurgenussverein. Damenabt. 12—10 Uhr, Höhere Mädchenschule.  
Männerturnverein. Allgemeines Turnen 8—10 Uhr, Centralturnhalle.  
II. Damenabteilung 6—7 Uhr, Oberaltstraße.  
Turngesellschaft. Damenabteilung 8—10 Uhr, Schillerstraße; Jünglinge  
8—10 Uhr Rebenmischule.

**Stadtgarten.**

Morgen, den 25. Juni, nachmittags 4 Uhr:

**Dienstags-Konzert**

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des  
1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.  
Direktion: Königl. Musikmeister Bernhagen.  
Das Programm enthält u. a. folgende Stücke: Ouvert.  
z. Op. „Tannhäuser“, Vorspiel a. „Die Meistersinger von  
Nürnberg“ v. R. Wagner, Ungarische Rhapsodie Nr. 1 von  
Liszt, „Nirvana“, Walzer v. Bernhagen.

Eintritt: { Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten  
und von Kartenheften . . . . . 30 Pfg.  
Sonstige Personen . . . . . 60 Pfg.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.  
Beim billigen Tag am Mittwoch, den 26. Juni,  
konzertiert abends 8 Uhr die Leib-Grenadier-Kapelle.

**Karlsruhe im Dunkeln???**

**Zur Reisezeit**

empfehlend sich für Herrenkleider zu reinigen, bügeln,  
reparieren sowie Umänderungen sämtl. Kleidungs-  
stücke die

Karlsruher Herrenkleider-Reparatur-, Bügel-  
und Reinigungswerkstätte  
**Eugen Meßner** Blumenstr. 25  
Telephon 3273

Konkurrenzlos billige Preise.  
Damenkostüme werden tadellos aufgebügelt.  
Abholen und zustellen gratis.

**Zum Ansetzen!**

**Echt  
Nordhäuser Kornbranntwein 40%  
Fruchtbranntwein 40%**

serviert:  
**Zwetschgenwasser, Kirchwasser,  
deutsches u. französ. Cognac**  
alles in hochgradiger Ware.

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**

**Zur bevorstehenden Reisezeit**

erbittet rechtzeitig Aufträge  
in  
**eleganten Kostümen u. Mänteln**  
bei schnellster und bester Bedienung  
bei mäßigen Preisen

**Max Peter, Wiener Damenschneider**  
am Ludwigsplatz, im Stoberschen Neubau  
I. Etage. Telephon 1959.

Sie wollen Ihre

**Matratzen aufarbeiten**

lassen, Frau Maier? Würde ich nicht tun.  
Das Beste, was Sie machen können ist, was  
ich tat: ich kaufte mir

**Steiners Paradies-Matratzenhüllen**  
in Jellenart, und steckte das gereinigte  
Gaar meiner alten Matratzen hinein.

„Ja wie ist denn das, hat sich denn  
diese neuartige Matratze bewährt. Ich bin  
nicht für solche Neuerungen.“

„In dieser Falle sind Sie im Irrtum,  
Frau Maier, diese Jellen-Matratzen, wo-  
für wir uns auch nur zögernd entschlossen,  
sind das Schönste und Praktischste, was sich  
dafür nur denken läßt, alles was dagegen  
gesprochen wird, ist unwahr. So weich,  
elastisch und annehmend sind diese Ma-  
tratten, brauchen auch nie mehr umgearbeitet  
zu werden, weil man zu jeder einzelnen  
Hülle mit einem Griff kommen und den  
Inhalt lockern und herausnehmen kann.  
Die Matratze wird deshalb auch viel länger  
halten. Mein Mann und ich freuen uns  
immer auf unser schönes Lager.“

„Ja, wenn das alles so ist, dann aller-  
dings will ich mir diese Jellen-Matratzen-  
Hüllen doch mal ansehen u. auch anschaffen,  
denn eine gute elastische Matratze geht mir  
auch über alles. Ich danke Ihnen für Ihre  
liebenswürdige Auskunft.“

Sollten wirklich nichts anderes anschaffen als  
**Original-Paradies-Matratzen**  
Man hüte sich jedoch vor minder-  
wertigen Nachahmungen.

**Paradiesbetten-Ges.**  
„Reformhaus Neubert“, Karlsruhe,  
122 Kaiserstraße 122.

**A. v. Steffelin**

Großherzogl. Hoflieferant  
Fernsprecher Nr. 61. Kontor: Bahnhofstr. 46.

**Kohlen, Koks, Briketts,  
Brennholz**

jetzt günstigste Bezugszeit und billigste Preise.

**Restaurant „Goldener Adler“**

Inhaber: Ernst Müller  
12 Karl-Friedrichstraße 12 Telephon 2614  
**Spezial-Ausschank der Brauerei Kammerer**  
Vorzüglicher Frühstücks-, Mittags- und Abendtisch  
in und außer Abonnement.  
Meinen Saal und meine Vereinszimmer bringe ich besonders in  
Erinnerung.  
Jeden Montag und Donnerstag Schlachttag.

ST. ESMANN  
KARLSRUHE i. B.  
**ST**  
Kaiserstr. 229  
Tel. 869.  
**Neues Sauerkraut.**  
Neuer garantiert reiner  
echter Tiroler Alpen-  
blütenhonig.

**Stammers**  
Tisch- u. Bettdecken  
Tischdecken  
Bettdecken  
15 Pfg.  
Geschenk Nr. 42  
Niederbacher-Service

**Franfurter  
Luftschiffahrtlotterie**  
Ziehung 26./27. Juni sicher.  
4492 Gewinne M. 100 000 B.  
I. Haupttreffer M. 50 000 B.  
weitere Haupttreffer M. 10 000.—  
M. 5 000.— usw., bei 100 000 Lose  
beste Gewinnchancen.  
Franfurter Lose à 3 M., 5 Stück  
= 14 M., 10 Stück = 27 M.  
Porto und Liste 30 Pfg. sind, so lange  
Vorrat, noch erhältlich bei  
**Carl Götz, Bankgeschäft**  
und Gebr. Gühringer, Kaiserstr. 60,  
F. Antweiler, G. Schönwäcker,  
Chr. Wieder.

# Stoff-Verkauf

zu besonders billigen Preisen.

## Weiss-Waren

78 cm br. Hemdentuch von **38** Pf. an

Madapolam, Chiffon, Cretonne preiswerte Qualitäten

80 cm br. Halbleinen von **65** Pf. an

Reinleinen, 80 cm br. sowie 160 cm br. Rein- u. Halbleinen-Ware } sehr preiswert

40 cm br. Handtuchstoff von **25** Pf. an

Abgepaßte Handtücher, Wischtücher, Gläser- und Küchentücher

130 cm br. Damaste von **85** Pf. an

Tischtücher, Servietten, Kaffeedecken, aparte Dessins zu billigem Preise.

## Leipheimer & Mende

Grosshandlung

Es liegen außerordentlich preiswerte Waren in großer Qualitäts- und Farbauswahl auf. Günstige Einkaufsgelegenheit mit üblichem Rabatt bei Barzahlung.

Gegründet 1834

Kaiserstr. 169

Wir vergüten für Spareinlagen

### 4%

#### Privatspargesellschaft Durlach

Kassenlokal: Hauptstraße 54, parterre, Eingang Kronenstr. Postfach-Konto Karlsruhe Nr. 3962. Telefon 240.

### Alles was Sie zum Einmachen bedürfen kaufen Sie gut u. garantiert rein bei

**Carl Roth,** Hofdrogerie.

Ich empfehle:

Weinessig, Arrak, Cognac, Rum, Nordhäuser, Kirschenwasser, Zwetschenwasser, Franzbranntwein, Weingeist (Spiritus), Einmachzucker,	Gewürze, Senfkörner, Korkspunden, Verschluss-Harz, Schwefelspan, Schwefelfaden, Filtrierpapier, Pergamentpapier, Bindfaden, Salzylpulver etc.
---	---

Garantiert 29. Juni!  
Ziehung der badischen Wohltätigkeits-Geld-Lotterie  
2928 nur Bargewinne  
**44000** M. Hauptgewinn  
**20000** M. 127 Gewinne  
**13000** M. 2800 Gewinne  
**11000** M.  
Lose à 11 Lose 10 M. Porton-Liste 30 Pf.  
empfiehlt Lott.-Unternehmer **J. Stürmer,** Strassburg i. E., Langstrasse 107.

**Kneifels Haartinktur**  
hat sich seit über 50 Jahren bei **Haarausfall** und **Kahlheit** rühmlichst bewährt und einen Welt-ruf erworben. Aerztlich empfohlen. Zu haben per Flasche 1, 2 u. 3 Mk. bei **L. Wolf Wtw.,** Karl-Friedrich-straße 4, **C. Roth,** Hofdrogerie.

**Porträts**  
in sämtlichen modernen Formaten bis Lebensgröße bei Verwendung allerbesten Materials, zu den billigsten Preisen (künstlerische Ausführung)  
**Photogr. Atelier Rembrandt**  
Karlsruhe  
Karl-Friedrichstraße 32.  
Fernruf 2331.

### !Wibis!

Heute früh ist die erwartete Sendung **neuer Matjesheringe** in prächtiger fetter Ware eingetroffen, was ich meiner verehrl. Kundschaft empfehlend anzeige.  
**Gustav Bender**  
Hoflieferant  
**5 Zammstraße 5**  
zwischen Kaiserstraße und Birkel.

**Kein schlechter** Geruch  
setzt sich in der Wäsche fest, wenn dieselbe mit Giot's Seifenpulver gefolgt und gewaschen wird. Dasselbe ist aus reiner Kernseife fabri-ziert und schont die Wäsche enorm. Der Paket 15 Pfg., Giot's Seife per Stück 15 Pfg. Fabrikanten-Gesamter Seifenfabrik J. Giot, G. m. b. H.

Für Gesunde und Kranke  
**Citrovin**  
vorzüglichstes und bestbekanntestes Mittel zur Bereitung eines schmack-haften Salates  
p. Literfl. ohne Glas Mk. 1.50  
Probeflasche 70 Pf.  
bei  
**W. Erb, am Litzellplatz.**

### Gas- und Strom-Bezug.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß es bei der außergewöhnlich großen Zahl von Aufträgen, die jeweils auf 1. Juli (Umzugstermin) bei uns einlaufen, im Interesse einer rechtzeitigen Erledigung derselben dringend geboten erscheint, daß **Anträge auf Aenderungen der Gasleitung, Auf-stellung, Entfernng oder Uebernahme von Gas-messern, Gasautomaten und Elektrizitätszählern möglichst frühzeitig, spätestens aber 3 Tage vor dem Wohnungswechsel, bei uns eingereicht werden.** Anträge auf Aenderung von **elektrischen Installationen** (einschließlich Beleuchtungskörpern) wollen möglichst frühzeitig an die für solche Arbeiten zugelassenen Installationsfirmen gerichtet werden.

Auch sollten die Mieter von Wohnungen sich so bald als möglich davon überzeugen, ob in den zu beziehenden Räumen die Gaseinrichtungen bzw. elektrischen Einrichtungen so getroffen sind, daß der erforderliche Gasmesser, Münzgasmesser oder Elektrizitäts-zähler jederzeit aufgestellt werden kann.

Es kommt sehr häufig vor, daß bei Aufstellung der Gas-messer der Anschluß im Keller fehlt oder nur teilweise fertig-gestellt ist, und daß beim Anschluß des Münzgasmessers die erforderlichen Träger nebst Brett nicht vorhanden sind. Da diese Arbeiten unabhängig von der Aufstellung der Gasmesser bzw. Münzgasmesser jetzt schon ausgeführt werden können, empfiehlt es sich, diesbezügliche Anträge umgehend bei uns einzureichen, damit beim Einzug eine Verzögerung in der Aufstellung der Gasmesser bzw. Münzgasmesser nicht eintritt.

Stadt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

### Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, unvergessliche, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

## Albertine Haumesser

geb. Wieser, Gastwirts-Witwe

heute morgen 7/5 Uhr im Alter von nahezu 87 Jahren nach kurzem Krankenlager in die ewige Heimat abzurufen, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mitteilen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Rosa Roßweg, geb. Haumesser** u. Familie,  
**Eduard Haumesser, Gastwirt**, und Familie,  
**Albert Haumesser, Gastwirt**, und Familie,  
Pforzheim,  
**Friedrich Haumesser, Dentist**, u. Familie.

Trauerhaus: Marienstrasse 68a.

Die Beerdigung findet Dienstag, vormittags 11 Uhr, statt.

### Trauerbriefe

liefert rasch und billig  
die **C. F. Müllersche** Holzbuchhandlung n. b. H.  
Ritterstrasse 1, eine Treppe hoch.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

## Fräulein Fanny Willstätter

nach längerem Leiden heute früh sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 23. Juni 1912.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 25. d. M., nachmittags 6 Uhr, auf dem neuen israel. Friedhof statt.

Man bittet, von Kondolenzbesuchen u. Blumen-spenden absehen zu wollen.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Vater

## Johannes Flick

Sonntag früh 2 Uhr im Vincentiushaus verschieden ist.

Die trauernden Kinder:  
**Artur und Lina.**

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachm. 2 Uhr, statt.

Trauerhaus: Klaurechtstrasse 16.

### Neues Sauerkraut

per Pfd. **30** Pfg., 5 Pfd. Mk. **1.40**  
10 Pfd. Mk. **2.50**

empfiehlt

## Hermann Munding

Hoflieferant, Kaiserstraße 110.